

Sind die Schöpfungstage buchstäbliche 24-Stunden-Tage?

Zeugen Jehovas glauben, dass jeder Schöpfungstag aus ca. 7000 Jahren besteht. Der siebente Tag besteht nach ihren Aussagen aus 6000 Jahren Menschheitsgeschichte und 1000 Jahre Millennium. Der Sabbat, den Gott gesegnet und geheiligt hat, war nach ihren Aussagen kein wirklicher Tag, sondern eine 7000-Jahr-Periode. Deshalb lehnen sie die Gültigkeit des Sabbats als wöchentlichen Ruhetag ab. Was lehrt nun die Bibel über die Schöpfungstage? Sind die Schöpfungstage buchstäbliche 24-Stunden-Tage oder beschreiben sie lediglich lange Zeiträume?

Das hebräische Wort für *Tag* ist *yom*. Dieses Wort kann mit *Tag* oder *Zeit* übersetzt werden. Oft wird damit auch einfach der helle Teil des 24-Stunden-Tag bezeichnet, manchmal auch einfach ein bestimmter Zeitabschnitt. Immer wenn dieses Wort zusammen mit einer Zahl steht, ist damit ein 24-Stunden-Tag gemeint.

Folgende Gründe sprechen dafür, dass es sich bei den Schöpfungstagen um echte 24-Stunden-Tage handelt:

- (1) Das Wort *yom* steht in Verbindung mit Ordnungszahlen (1. Tag, etc.)
- (2) Die Tage, die hier beschrieben werden, bestehen aus Abend und Morgen. Wenn mit den Tagen lange Zeiträume beschrieben werden, macht das keinen Sinn. Denn dann wären die Abende hunderte oder tausende Jahre von Dunkelheit.
- (3) 1. Mose 1,14 macht deutlich, dass die Himmelskörper die Zeiten (Tage und Jahre) bestimmten. Das hebräische Wort, das hier für *Tag* steht, ist *yom*, das gleiche Wort, das die Schöpfungstage beschreibt.
- (4) Alle 7 Schöpfungstage sind abgeschlossen. Es heißt immer „Da ward aus Abend und Morgen der ... Tag.“ Das steht beim allen außer dem 7. Tag. Aber auch hier wird deutlich gemacht, dass Gott ruhte (abgeschlossene Handlung).

„So wurden die Himmel und die Erde und all ihr Heer vollendet. Und Gott vollendete am siebten Tag sein Werk, das er gemacht hatte; und er ruhte am siebten Tag von all seinem Werk, das er gemacht hatte. Und Gott segnete den siebten Tag und heiligte ihn; denn an ihm ruhte er von all seinem Werk, das Gott geschaffen hatte, indem er es machte.“ (1. Mose 2,1-3)

Das Sabbatgebot in den 10 Geboten macht diesen Punkt auch deutlich:

Denke an den Sabbattag, um ihn heilig zu halten. Sechs Tage sollst du arbeiten und all deine Arbeit tun, aber der siebte Tag ist Sabbat für den HERRN, deinen Gott. Du sollst <an ihm> keinerlei Arbeit tun, du und dein Sohn und deine Tochter, dein Knecht und deine Magd und dein Vieh und der Fremde bei dir, der innerhalb deiner Tore <wohnt>. Denn in sechs Tagen hat der HERR den Himmel und die Erde gemacht, das Meer und alles, was in ihnen ist, und er ruhte am siebten Tag; darum segnete der HERR den Sabbattag und heiligte ihn. (2. Mose 20,8-11)

Er ist ein Zeichen zwischen mir und den Söhnen Israel für ewig. Denn in sechs Tagen hat der HERR den Himmel und die Erde gemacht, am siebten Tag aber hat er geruht und Atem geschöpft. (2. Mose 31,17)

Denn er hat irgendwo von dem siebten <Tag> so gesprochen: »Und Gott ruhte am siebten Tag von allen seinen Werken.« (Hebr 4,4)

Der sechste Tag ist nach dem Schöpfungsbericht abgeschlossen. Und der siebte Tag ebenso.

- (5) Gott braucht keine langen Zeiträume, um die Welt zu schaffen. Er hätte ja nicht einmal eine Woche gebraucht. Aber er wollte es eben so tun, um auch die Woche und den Sabbat zu schaffen.

Durch Glauben verstehen wir, daß die Welten durch Gottes Wort bereitet worden sind, so daß das Sichtbare nicht aus Erscheinendem geworden ist. (Hebr 11,3)

Durch des HERRN Wort sind die Himmel gemacht und all ihr Heer durch den Hauch seines Mundes. Er sammelt die Wasser des Meeres wie einen Wall, legt in Behälter die Fluten. Es fürchte den HERRN die ganze Erde; mögen sich vor ihm scheuen alle Bewohner der Welt! Dem er sprach, und es geschah; er gebot, und es stand da. (Ps 33,6-9)